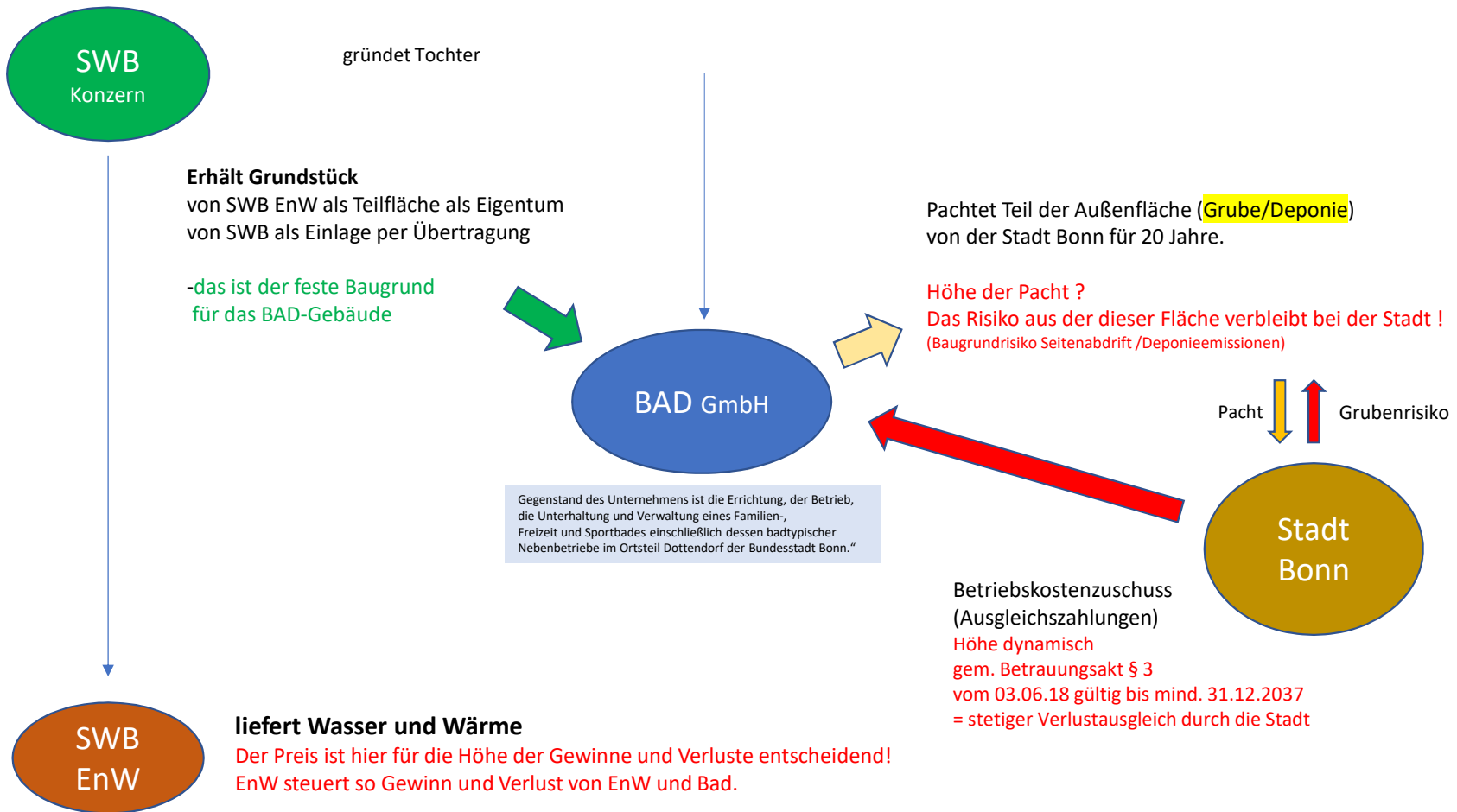


V2.0

Wasserlandbad

Wer bezahlt das ?

Wir.

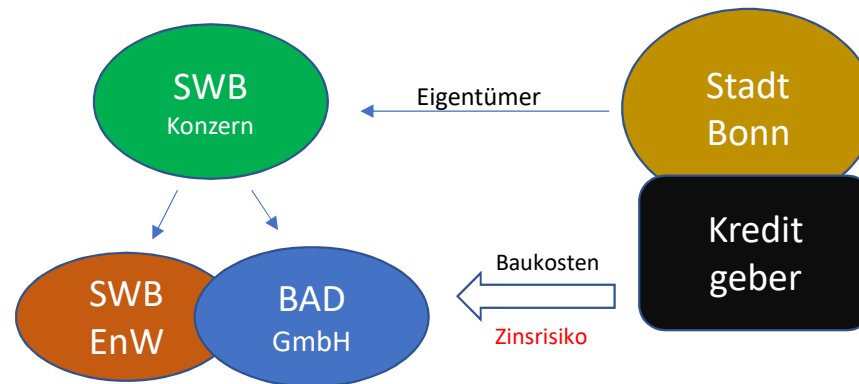


Technisch / wirtschaftliche Verflechtung zwischen der SWB Bad GmbH und der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH

Verluste des Badebetriebs werden mit den Versorgungsgewinnen der ENW verrechnet.

Durch den Bau des BHKW wird eine enge wechselseitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung zwischen der Sparte Bäder (SWB Bad) und der Sparte Versorgung (EnW) hergestellt.

Die Ergebnisse von MVA und SWBV werden auf Basis der bereits bestehenden verbindlichen Auskünfte auf Ebene der SWBB ebenfalls in der steuerlichen Querverbund einbezogen.



Gibt der Tochter seines Unternehmens SWB einen 60 Mio Kredit.
Woher kommt das Geld?
 Wenn der Kreditbetrag nicht reicht? Dann...?

Zur Finanzierung des neuen Schwimmbades gewährt die Stadt Bonn der von den Stadtwerken Bonn gegründeten SWB Bad GmbH ein Darlehen bis zu einer Höhe von 60 Millionen Euro.
 Die SWB Bad zahlt den jährlichen Schuldendienst, inklusive einer Avalprovision für die Stadt Bonn.
 Die Stadtwerke gehen von einem jährlichen Zuschussbedarf, den wiederum die Stadt zu tragen hat, von 2,82 Millionen Euro nach heutigem Kenntnisstand aus.

Achtung: § 3 des Betrauungsaktes: Ein Zahlungsanspruch hat die Bad GmbH nicht. Die tatsächliche Finanzierung der Bad GmbH erfolgt durch die Konzernmutter SWB Beteiligungsgesellschaft.
 = ist die Politik nicht bereit den Verlust auszugleichen, hat die SWBB ein Problem!

Das Projekt birgt wirtschaftliche Risiken, die noch Fragen aufwerfen.

Was geschieht, wenn Gewinnverrechnung und Betriebskostenzuschuss der Stadt
(Haushaltsvorbehalt!) nicht mehr für den Kapitaldienst/Rückstellungen/laufende Kosten nicht ausreichen,
um eine **Insolvenz** der Bad GmbH abzuwenden?

Die SWBB trägt des wirtschaftliche Risiko.

Kreditausfall für die Stadt / Übereignung an die Stadt als Kreditkompensation?

Schließung?

Verkauf an Dritte ? Ohne (Teil)Verkauf der EnW oder Anteile der SWBB kaum möglich.

Wenn die Stadt Bonn das Geld gibt, warum ist es dann kein „Städtisches Bad“ ?
Die Abschiebung des wirtschaftlichen Risikos des Bades auf den SWB-Konzern birgt
bei einer Begrenzung des Zuschusses zu den Betriebskosten ein hohes
Risiko für die SWBB und EnW.

Es bestehen bei diesem Projekt nicht unerhebliche Risiken für die Bürger der Stadt Bonn,
höhere Entgelte für Leistungen der SWB oder des neuen Eigentümers von EnW zahlen zu müssen.

Aber zunächst ist das neue Bad schön....

Nebenbei gefragt: Werden die anderen Bäder alsbald auch in die Bad GmbH eingegliedert...?